



UNSER

5.
Okt.
2006

Krummnußbaum

Mitteilungen der Marktgemeinde Krummnußbaum - www.krumnußbaum.at - Ausgabe 9/06



Einladung zum Bieranstich

**am Samstag, 7. Oktober 2006,
um 12.00 Uhr in der Dornhalle**

Das Nussfest soll mit einem festlichen Bieranstich begonnen werden. Frau BH HR Elfriede Mayrhofer und Frau NR Herta Mikesch haben ihr Kommen zugesagt. Auch einige Bürgermeister der Nachbargemeinden werden unsere Gäste sein. Ich lade auch Sie herzlich dazu ein. Der Musikverein Krummnußbaum wird Sie kulinarisch versorgen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen

Ihr Robert C. Rausch, Bürgermeister

Seite 3

**Aus dem
Gemeinderat**

Seite 5

**Wohnbauförderung
ÖKO-Förderung**

Seite 6

**Großartiger
Kirchenchor**

GRATULATIONEN

80. Geburtstag

Herr **Johann Wöß, Töpferstraße 4** vollendete am 27. September 2006 seinen **80. Geburtstag**.

Am 29. September überbrachte Bürgermeister Robert C. Rausch mit Vizebgm. Hermann Pitterle die Glückwünsche der Marktgemeinde Krummnußbaum.

Wir wünschen Herrn Wöß noch viele angenehme Jahre im Kreise seiner Familie.

Claudia SCHWARZINGER

Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften



Eine junge Gemeindegängerin, Frau Claudia Schwarzinger, geb. am 23.3.1984, hat mit Erfolg ihr Studium, Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Studiengang: Wirtschaft und Recht an der Wirtschaftsuniversität Wien abgeschlossen und den Titel

Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

erworben. Die Sponsionsfeier erfolgt am 6. Oktober 2006 im Festsaal der Wirtschaftsuniversität Wien.

Die Gemeindeverwaltung und Bürgermeister Robert C. Rausch gratulieren Frau Mag. Claudia Schwarzinger herzlich zu dem erfolgreichen Abschluss des Studiums und wünschen ihr für den weiteren beruflichen Werdegang viel Erfolg und alles Gute.

Ä R Z T E - Sonn- und Feiertagsdienst



07./08. Oktober.....Dr. Rosenthaler, Tel. 2700 .
14./15. Oktober..... Dr. Hammerschmid
21./22. Oktober Dr. Reikersdorfer
26. Oktober Dr. Hammerschmid
28./29. Oktober Dr. Israiel
01. November Dr. Reikersdorfer

Die Ordination Dr. Rosenthaler ist am **13. Oktober 2006 geschlossen**.

Nationalratswahl 2006

Als Vorsitzender der Gemeindewahlbehörde möchte ich allen Damen und Herren, die zur Wahl gegangen sind, aufrichtig für das Verantwortungsbewusstsein danken. Die Wahlbeteiligung lag mit 83,50 % auf dem ersten Blick unter jener aus dem Jahr 2002. Wenn aber die 69 zusätzlichen Wahlkartenwähler aus Krummnußbaum dazugezählt würden, läge die Wahlbeteiligung bei 89 %. Auch den Mitgliedern der Gemeindewahlbehörde sei auf diesem Wege für die Erfüllung der staatsbürgerlichen Pflichten und für die Durchführung der NR-Wahl ein Danke ausgesprochen.

Ihr Bgm. Robert C. Rausch

Ergebnis				
	2006	%	2002	%
Wahlberechtigte	1091		1016	
abgegebene Stimmen	911	83,50	910	89,56
ungültig	25		20	
gültig	886		890	
ÖVP	285	32,17	347	38,98
SPÖ	418	47,18	421	47,30
FPÖ	68	7,67	61	6,85
GRÜNE	58	6,55	47	5,28
KPÖ	6	0,68	5	0,56
LIF	-----	----	9	1,01
BZÖ	19	2,14	-----	----
MARTIN	32	3,61	-----	----

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 15. September 2006 u. a. folgende Beschlüsse gefasst bzw. Themen besprochen:

1. Gebarungsprüfung:

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Heinz Kerschbaumer berichtet von einer unangekündigten Gebarungsprüfung und bescheinigt dem Kassier Martin Wimmer eine sorgfältige Kassenführung.

2. Nachtragsvoranschlag:

Der 1. Nachtragsvoranschlag wurde beschlossen. Durch eine positive Entwicklung bei der Kommunalsteuer, sparsamer Umgang mit den Budgetmitteln und durch Zuschüsse von der NÖ Landesregierung konnten zusätzlich 49.500 € an den außerordentlichen Haushalt übertragen werden.

3. Altstoffsammelstelle – Sperrmüll:

Mit dem Gemeindeverband für Umwelt und Abgaben wurde eine Vereinbarung für die Errichtung und den Betrieb des Altstoffsammel-

zentrums in Wörth geschlossen. Jeder Gemeindegänger kann seinen Sperrmüll zu einem Termin, der noch bekannt gegeben wird, abliefern. Bei Bedarf gibt es aber weiterhin eine Hausabholung, die aber angemeldet werden muss (ähnlich wie bei der Grünschnittabholung). Gleichzeitig wurde im Gemeinderat auch eine Resolution beschlossen, die eine angekündigte Reduzierung der Glas- und Kleinmetallsammelstellen ablehnt. Diese Resolution wurde an den Gemeindeverband abgeschickt.

4. Vereinbarung mit Mobilfunkbetreiber:

Auf die bestehende Mobilfunkantenne der Mobilkom soll infolge des Mobilfunkpaktes des Landes NÖ eine weitere Antenne von „NETCO 3“ angebracht und der Gemeinde dafür jährliche Miete von 2700 € bezahlt werden.

5. Friedhof:

Die Umbau- und Sanierungsarbeiten auf dem Friedhof wurden einstimmig genehmigt. Zusätzlich sollen eine weitere Wasserentnahmestelle und eine Beleuchtung errichtet werden.

6. Neues Kommunalfahrzeug:

Der alte Gemeindefahrer ist in die Jahre gekommen. In den letzten 5 Jahren wurden ca. 17 000 € in Reparaturarbeiten investiert. Der Gemeinderat hat daher einstimmig den Ankauf eines neuen Kommunalfahrzeuges der Marke Deutz zum Preis von 69 000 € beschlossen. Die Finanzierung erfolgt über Leasing. Der alte Traktor soll vorerst behalten werden, um zu beobachten, ob dieser im Winterdienst eine raschere Streuung ermöglicht.

7. Franz Zehetgruber - neuer Gemeindebediensteter

Die Arbeiten in der Gemeinde werden immer mehr. Durch die Altersteilzeit der ehemaligen Gemeindegänger Hr. Wöß und Hr. Fuxberger fehlt mindestens eine Arbeitskraft. Eine gelegentliche Aushilfe ist kein ausreichender Ersatz. Der Bürgermeister schlägt Hrn. Franz Zehetgruber als neuen 3. Gemeindegänger vor. Hr. Zehetgruber hat sich bei der letzten Ausschreibung um die Stelle eines Gemeindegängers beworben und war mit 2 weiteren vom Gemeindevorstand zweitgereiht. Er ist landwirtschaftlicher Facharbeiter und soll sich vermehrt um Grünraumpflege, Fuhrpark, Straßen, Wege und Verkehrszeichen kümmern. Der Antrag wurde mit 4 Stimmenthaltungen angenommen.

8. Schulische Nachmittagsbetreuung

Die schulische Nachmittagsbetreuung an der VS Krummnußbaum (Elternbeiträge, Betreuungsstunden) wurde offiziell auch im Gemeinderat beschlossen. Frau Julia Mühlbacher aus Artstetten wurde als Betreuungslehrer über die NÖ Landesregierung, Abt. Familie (Verein „Hand in Hand“) als Betreuungslehrer angefordert. Die schulische Nachmittagsbetreuung wird für ein Jahr angeboten, Bund und Land unterstützen das Serviceangebot an die Familien. Zur Zeit besuchen 15 SchülerInnen die Nachmittagsbetreuung.

9. TCK-Jugendförderung

Dem Ansuchen des Tennisvereines Krummnußbaum um 800 € Jugendförderung wurde zugestimmt.

10. Änderung der gemeindeeigenen Wohnbauförderung

Die gemeindeeigene Wohnbauförderung wurde einstimmig abgeändert. Sie soll in Zukunft einerseits aus einem Betrag von 1500 € (für Neubauten) bestehen und andererseits energiebewusst die Dämmung der obersten Geschossdecke fördern (siehe „Klimabündnis – neue Gemeindewohnbauförderung“)

11. Jugendbus für den SVK

Ein Jugendbus für den SVK soll durch die Gemeinde vorfinanziert werden. Die Kosten von 8300 € sollen zur Gänze durch Sponsoren aufgebracht werden. Bgm. Rausch und Vzbgm. Pitterle haben schon den Betrag von 5500 € gesammelt und sind zuversichtlich, auch den Rest durch Firmenbeiträge abdecken zu können.

Wohnbauförderung neu

Nicht nur die Wohnbauförderung der NÖ Landesregierung wurde ökologisch ausgerichtet, auch die Marktgemeinde Krummnußbaum möchte einen Beitrag zu mehr Umweltbewusstsein und Ökologie leisten. Dabei werden als erster Schritt Maßnahmen zum Energiesparen bei bereits bestehenden Wohngebäuden unterstützt. Die Basisarbeiten wurden im Arbeitskreis „Klimabündnis“ mit Sprecher DI Thomas Waldhans erbracht. Dabei sollte die Richtlinie möglichst transparent und die Vergabe (Kontrolle, Nachweis,...) so einfach und unbürokratisch wie möglich sein:

ÖKO – Förderung 2006:

Förderbare Maßnahme:

Dämmung der obersten Geschosßdecke (oder der Dachschräge bzw. des Daches)

Förderhöhe:

für Dämmungen von 10 cm – 20 cm	€ 100,-
für Dämmungen mehr als 20 cm	€ 300,-

Förderrichtlinien:

- Für das zu fördernde Gebäude muss **bis 31.12.2004 die Baubewilligung** erteilt worden sein. Damals wurde die Landesförderung nach ökologischen Richtlinien neu geordnet.
- Der Förderwerber muss nachweislich die kostenlose Energieberatung der Umweltberatung (NÖ Landesregierung) in Anspruch nehmen

- Förderungen können nur nach Vorhandensein der Budgetmittel bewilligt werden. Es besteht kein Rechtsanspruch. Der Förderwerber muss seinen Hauptwohnsitz in Krummnußbaum errichtet haben
- Förderwürdig sind nur Ein- bzw. Zweifamilienhäuser und das Gebäude muss Wohnzwecken dienen.

Gemeindeeigene Wohnbauförderung:

Die bisherige gemeindeeigene Wohnbauförderung bei Neubau eines Eigenheimes bleibt bestehen, wird aber auf **1500 €** gekürzt. Damit soll auch der Hausbau weiterhin unterstützt werden.

Der Arbeitskreis „Klimabündnis“ beschäftigt sich neben der Neuordnung der Wohnbauförderung auch mit vielen anderen Themen. So werden alternative Energiequellen, zentrale Heizanlagen, regionale Wertschöpfung und Biotopschutz sehr engagiert diskutiert. Wenn Sie einen Beitrag leisten können oder mitmachen wollen, sind Sie herzlich eingeladen. Einfach 02757-2403 (Gemeindeamt Krummnußbaum) anrufen oder ein E-mail schicken (gemeinde@krummnussbaum.at). Jeder/jede ist herzlich willkommen!

Beeindruckendes Festkonzert des Krummnußbaumer Kirchenchores

Aus Anlass des **60jährigen Bestehens** des Krummnußbaumer Kirchenchores lud Chordirektor Anton Faffelberger die KrummnußbaumerInnen und Freunde aus der Umgebung zum Kirchenchorkonzert in die Pfarrkirche. Auf dem Programm standen Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn und W.A. Mozart. Auch **Anton Faffelberger jun.** komponierte das Lied „Nun danket alle Gott“ (für Klavier und Orchester und als Choral für alle anwesenden Gäste) extra für diesen Anlass. Die Solisten **Anton Faffelberger jun.** (Orgel), **Maria Allinger** und **Maria Brandl** (Sopran) sowie **Hannelore Wais** (Klavier) überzeugten durch ihr großes Können. Die Darbietung des Chores, souverän begleitet durch ein Orchester von Musikern der Musikkapelle Krummnußbaum, Streichern aus Krummnußbaum und Musikerfreunden aus der Umgebung, begeisterte das Publikum, das sich mit heftigem Applaus und „Standing ovations“ bedankte. Das große Lob gebührt allen Sängern und Sängerinnen, den Musikern und Musikerinnen, den Solisten, dem Jungkomponisten und Mitorganisator Anton Faffelberger jun. Ganz besonders soll dem **Dirigenten Chordirektor Anton Faffelberger sen.** gedankt und zu diesem großartigen Erfolg beim Festkonzert gratuliert werden. Krummnußbaum kann mit Recht stolz auf seinen Kirchenchor sein. Ing. Leopold Karner, Martin Baumgartner, Johannes Wöss und Anita Kloimüller erhielten für ihre 25jährige aktive Teilnahme am Kirchenchor eine Ehrenurkunde des Bischofs der Diözese St. Pölten durch Pfarrer Leopold Pitzl und Chordirektor Faffelberger überreicht.

Fundgegenstände

Gefunden wurde:

1 Kinder-Sweatshirt
1 blaues Herrenfahrrad

Die Fundgegenstände können am Gemeindeamt abgeholt werden

Archäologen erkunden die Holzerner Kirche

Zurzeit erkunden Archäologen des Bundesdenkmalamtes die Holzerner Kirche. Der Boden, im Zuge der Sanierungsarbeiten vom Estrich befreit, wird auf frühere Bebauungen geprüft. Anschließend wird der gesamte Bau vermessen und alle Bauschichten und Besonderheiten dokumentiert.



GR Franz Schadenhofer mit den beiden Archäologen vom Bundesdenkmalamt Frau Mag. Doris Schön und Herrn Paul Mitchell

Gesunde Gemeinde Krummnußbaum

Massagekurs in der HS Krummnußbaum: 4 Abende: 8., 15., 22. und 29. November 2006, 18.30 - 21.30 Uhr. Kursleiter: Michael Baumgartner, medizin. Masseur. Kosten: € 65,- Anmeldungen bitte bis spätestens 31. Oktober 2006 unter 0676/ 812 20 342 oder per mail: silvia.heisler@mostviertel.at

Tanzkurs für Paare - Auffrischkurs für die Ballsaison: 5 Abende ab Freitag, 3. November 2006, 19.30-21.30 Uhr. Kursleitung: Tanzschule Koza. Kosten: € 65,-/ Person.

Anmeldungen bitte bis spätestens 12. Oktober 2006 unter 0676/ 812 20 342 oder per mail: silvia.heisler@mostviertel.at

Gesundheitsgymnastik - Fit in die 2. Lebenshälfte – Kursbeginn erst am 13. Oktober!!



Achtung Terminänderung !!!

Der Kursbeginn verschiebt sich um eine Woche: Freitags, (10x),
ab 13. Oktober 2006, 17.00 - 18.00 Uhr im Turnsaal der HS Krummnußbaum.

Fitness ist keine Frage des Alters! Angepasst an Ihre körperlichen Möglichkeiten trainieren Sie Beweglichkeit, Kraft und Gleichgewicht. Mit der regelmäßigen Bewegung nehmen die Alltagswehwehchen ab, Sie fühlen sich beweglich und aktiv.
Kursleiter: Mag. Paul Schwarzinger

Anmeldungen werden noch gerne bei Frau Anna Fasching (2381) oder Frau Silvia Heisler (0676/ 812 20 342) entgegengenommen.

Freie Wohnungen

Zwei Wohnungen sind freigeworden:

1) Wohnpark 2, Top 3:

Wohnungsgröße:	4 Zimmer, 96,73 m ²
Miete derzeit ca.:	€ 640,16 (inkl. Betriebskosten- und Heizkostenkonto)
Baukosten ca.:	€ 2.402,13
Grundkosten ca.:	€ 7.248,29
Kostenersatz:	€ 17,60
Vergebührung des Mietvertrages ca.:	€ 233,35

2) Laabenweg 6, Top 7:

Wohnungsgröße:	3 Zimmer, 70,94 m ²
Miete derzeit ca.:	€ 294,32 (inkl. Betriebskosten- konto)
Baukosten ca.:	€ 5.444,10
Grundkosten ca.:	€ 7.202,39
Kostenersatz:	€ 17,60
Vergebührung des Mietvertrages ca.:	€ 109,75

Nähere Auskünfte bei:

**Heimat Österreich, Frau Adelheid Trommer, Tel. 0662/43 75 21-482,
E-Mail: Adelheid.Trommer@hoe.at**



Die Gesunde Gemeinde Krummnußbaum
lädt herzlich ein
zum Vortrag:

Was ist Tuina?

Ein Vortrag über die Traditionelle chinesische
Medizin

Vortragender: Gerhard Zemann

im Gasthaus Nusserl in Krummnußbaum

Dienstag, 17. Oktober 2006, 19³⁰ Uhr

Regiebeitrag: € 2,-

Weiters laden wir Sie herzlich ein zum Vortrag:

Was ist Kinesiologie und wie wirkt sie?

Vortrag von Alois Weiländer

im Gasthaus s'Mostlandl in Erlauf

Mittwoch, 18. Oktober 2006 um 20⁰⁰ Uhr

Regiebeitrag: € 2,-

Wir freuen uns auf Ihr geschätztes Kommen!

Mostviertel

Ihre Ideen
sind gefragt

Mostviertel

Logo gesucht



Werden Sie kreativ Logo für die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau gesucht.

Die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau besteht aus den vier Gemeinden Erlauf, Golling, Krummußbaum und Pöchlarn. Und eben diese sind auf der Suche nach einem gemeinsamen Logo.

Ziel der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau ist es unter anderem, gemeinsam in den verschiedensten Bereichen zu agieren. Dabei spielen Bildung und Kultur als wichtiger Teil der Nahversorgung, sowie Sport, Gesundheit und Fitness eine bedeutende Rolle. Gefragt wird unter Berücksichtigung erwähnter Aspekte nach einer Logo-Gestaltung, die medial gut einsetzbar und auch für Drucksorten verwendbar ist. Auch ein Namenskürzel ist möglich.

Ihre Vorschläge senden Sie bitte an die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau: Kennwort: Logo, Rathausstraße 8, 3375 Krummußbaum bzw. silvia.heisler@mostviertel.at. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 0676/ 812 20 342. Die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau freut sich über zahlreiche Ideen.

Sollte Ihr Entwurf das neue Kleinregionslogo werden gibt's € 300,-

Einsendeschluss: 30. November 2006

KLEINREGION PÖCHLARN-NIBELUNGENGAU

KLEINREGION PÖCHLARN-NIBELUNGENGAU

Sportunion Nibelungengau

Die Sportunion Nibelungengau hat sich zur Aufgabe gestellt, über die Gemeindegrenzen hinweg in der Kleinregion Sportarten anzubieten, wozu eine Gemeinde allein nicht in der Lage ist.

Dazu zählen:

Damen- und Herrenvolleyball:

Trainings- und Wettspielort ist die Sporthalle in Pöchlarn, der Sektionsleiter und Trainer ist Reinhard Carda, ihm zur Seite stehen die Hauptschullehrerin Sandra Timpel sowie die Betreuerinnen Theresa Stauer und Marina Stadler.

mehr dazu: vmu-nibelungengau.com

Tischtennis:

Gespielt und trainiert wird in der Sporthalle in Krummnußbaum. Sektionsleiter Helmuth Gruberbauer gibt gerne nähere Auskunft und freut sich über interessierte Tischtennisspieler. Das Training findet jeweils am Montag (19.30 - 21.00Uhr), am Donnerstag (Jugend ca. 16.30 – 18.00 Uhr) und am Freitag (19.30 – 18.00 Uhr) statt.

Bogensport

Der Bogensport befindet sich im Aufbau. Als Bogensportanlage soll in Zukunft die Krummnußbaumer Tongrube dienen. Die überdachte Tribünenanlage muss überprüft und der Osthang vom Bewuchs befreit werden. Herr Werner Baumgartner hat sich als Ansprechperson zur Verfügung gestellt.

Als selbstständige Zweigvereine haben sich auch der CAC und der URC Nibelungengau zu dieser kleinregionalen Kooperation gesellt. Für die Zukunft wird, wenn ausreichend Interesse vorhanden ist, auch noch an die Sportart Judo bzw. an Ausdauersportarten (Laufen) gedacht.

Vereinsführung:

Am 8. Juni 2006 wurde bei der Generalversammlung in Pöchlarn der Vorstand wieder neu bestellt:

Präsident:	Bgm. Dir. Robert C. Rausch (Krummnußbaum)
Vizepräsident:	Prok. Johannes Röster (Pöchlarn)
Vizepräsident:	HL Markus Mandic (Krummnußbaum)
Finanzreferentin:	Sandra Eibensteiner (Krummnußbaum)
Stellvertreter:	Mag. Friedrich Strasser (Pöchlarn)
Schriftführer:	HL Sabine Fonatsch (Pöchlarn)
Kulturreferentin:	Sandra Timpel (Pöggstall)
Stellvertreterin:	Magdalena Köck (Erlauf)
Rechnungsprüfer:	GGR Ing. Josef Windisch (Erlauf)
	GGR Markus Mayer (Golling)

Die Sportunion Nibelungengau freut sich über jede und jeden, der mitmachen möchte.

Nähere Informationen Robert C. Rausch (02757/2317 – HS Pöchlarn oder 2403 – Gemeindeamt Krummnußbaum)

Sportunion Nibelungengau Sektion Volleyball

Das U11-Team, trainiert von Theresa Stauer und Marina Stadler, erreichte beim Landesfinale NÖ in der Kategorie U11 am 30. April 2006 in Pöchlarn den zweiten Platz und wurde somit Vizelandesmeister. Mit diesem zweiten Platz war diese Mannschaft als erstes Team der VMU HOGE Bau RRM Nibelungengau für die Österreichischen Meisterschaften qualifiziert, wo sie dann schlussendlich den 13. Platz belegten.



Team: Lechner Franziska, Gruber Julia, Mayer Laura, Gutleiderer Sarah und Strasser Daniela mit den beiden Betreuerinnen

Zur Erinnerung !!!

NÖ Tage der offenen Ateliers 2006

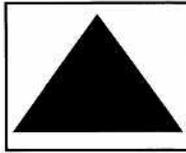
Am 14. und 15. Oktober finden die „**NÖ Tage der offenen Ateliers 2006**“ statt. An diesem Wochenende werden mehr als 600 bildende Künstler, Bildhauer, Galeristen und Kunsthandwerker aus ganz NÖ ihre Ateliers für das interessierte Publikum geöffnet haben.

Aus unserer Gemeinde nimmt **Herr Franz Schellhammer** an dieser größten Gemeinschaftsausstellung in Österreich teil.

Öffnungszeiten Atelier Schellhammer, Oberfeldgasse 6:

Samstag, 14. Oktober von 14 – 18 Uhr

Sonntag, 15. Oktober von 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 7. Oktober 2006, mittags

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Bitte blockieren Sie wegen des Probealarms keine Notrufnummern.

Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben.

Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!

Ihre Gemeindeverwaltung

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung		3 Minuten <i>gleichbleibender Dauerton</i>
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.		
Alarm		1 Minute <i>auf- und abschwellender Heulton</i>
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten (Bereiche) aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.		
Entwarnung		1 Minute <i>gleichbleibender Dauerton</i>
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.		

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 7. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

Der NÖ. Zivilschutzverband - ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Informationen zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage.

Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>

Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:

NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106,

telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels

e-mail unter noezsv@noezsv.at

ZIVILSCHUTZ-Probealarm - eine Aktion des BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Fragen zum Probealarm und zum Zivilschutz steht der Zivilschutz-Ortsleiter Herr Josef Baumgartner unter der Tel. Nr. 0676/3235833 sowie beim Informationsstand am Nussfest jederzeit gerne zur Verfügung.

64 Blutspender (Lebensretter) im neuen Feuerwehrhaus

Bei der am 30. September im neuen Feuerwehrhaus durchgeführten Blutspendeaktion konnten 64 Blutkonserven abgenommen werden. Erfreulicherweise konnten neben den schon treuen Spendern auch wieder zahlreiche ERSTSPENDER begrüßt werden, die durch ihre Blutspende einem Verletzten oder Kranken eine neue Chance geben.

Den zahlreichen Blutspendern, aber auch den Feuerwehrmännern Alois Reisinger, der seinen Geburtstag im Dienst der guten Sache beging und Martin Wöss sei für ihre uneigennützig Unterstützung des Roten Kreuzes gedankt.

Ihr Josef Baumgartner

Die neue 1424 Jugend:karte

Seit Anfang 2003 gibt es die 1424 – NÖ Jugendkarte, die neben zahlreichen Ermäßigungen bei Partnerbetrieben aus ganz Niederösterreich, einer Unfallversicherung, Informationen via Magazin und Newsletter zu vielen Jugendthemen, auch einen Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes bietet.

Zielgruppe sind junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher im Alter von 14 bis 24 Jahren. Das sind somit fast 200.000 Jugendliche, die die Karte erhalten können.

Nach dem großen Erfolg der letzten 3 Jahre wurde nun beschlossen, die Jugendkarte neu zu gestalten. Inhaltlich sowie das äußere Erscheinungsbild. Die neue Jugendkarte hat ab sofort ein neues Design. Eine weitere Neuerung ist, dass sie ab Jänner 2007 kostenlos ausgegeben wird.

Beantragen kann man sie mit einem „Formular“. Dieses gibt es in einem Folder, der über die Jugendkarte informiert und über Schulen, Jugendtreffs, Jugendorganisationen, Gemeinden und bei Infoständen verteilt wird.

Natürlich gibt es dieses Formular auch auf der Homepage www.1424.info zum downloaden.

Damit die Jugendkarte als Altersnachweis akzeptiert werden kann, muss sie ein Foto enthalten und die Daten (insb. Alter) müssen von der Schule oder Heimatgemeinde bestätigt werden.

Das Projekt NÖ Jugend:karte wird von der Jugend:info NÖ durchgeführt.

Die Jugend:info NÖ besteht seit Sommer 2001 und hat die Aufgabe, junge Menschen und auch alle, die mit Jugendlichen arbeiten, über die verschiedensten jugendrelevanten Themen zu informieren. Das Themenspektrum ist wirklich breit angelegt – zum Beispiel Arbeit, Bildung, Auslandsaufenthalte, Beziehung und Sexualität sowie Informationen über diverse Beratungsangebote.

Die Jugendinfo sammelt und strukturiert Informationen um diese dann zur Verfügung zu stellen. Zur Zeit liegen an die 600 verschiedene Broschüren auf, es gibt eine ganze Menge Nachschlagewerke zu den verschiedensten Themen und zu besonders dringenden Fragen werden Infoblätter oder Broschüren gestaltet, die man dann gratis in der Jugendinfo anfordern kann.

Alle weiteren Infos auf www.jugendinfo-noe.at

Alle weiteren Infos zur Jugendkarte auf www.1424.info!

Kontakt:

Jugendinfo NÖ

Michaela Berthold

Landhausplatz 1

3109 St. Pölten Tel.: 02742/245 65, Fax: 02742/245 66, michaela.berthold@jugendinfo-noe.at



Amt der NÖ Landesregierung • Baudirektion •
NÖ gestalten • Landhauspl. 1 • 3109 St. Pölten
Tel. 02742/9005-15656, Fax DW 13660
e-mail: mail@noe-gestalten.at

PRESSE-INFO

Von feuchten Mauern bis zur Solar-Fassade: Kostenlose Bau-Seminare des Landes NÖ

„Laut einer Untersuchung beziehen Bauherren ihr Wissen zu 90% von anderen ‚Hobby-Polieren‘. Dadurch werden auch Fehler von einer Generation der Häuslbauer zur anderen weitergegeben. Wir versuchen, mit den kostenlosen Seminaren der NÖ Gestaltungsakademie diese Falschinformationen richtig zu stellen und eine konkrete Hilfestellung für alle Niederösterreicher zu bieten“, erklärt DI Peter Obleser, seines Zeichens Leiter der NÖ Gestaltungsakademie.

Diese Landesinstitution ist das Zentrum für innovatives Bauen in NÖ und bietet für Laien und Fachleute Seminare an, die nicht nur kostenlos sind, sondern auch neutral (weil firmenunabhängig) informieren. Die Palette der Themen, die einzeln behandelt werden, reicht vom Baurecht über die Sanierung und Revitalisierung von Altbauten bis hin zu Neubauten, wo vor allem dem Bauen mit neuer Qualität (Stichwort: Niedrigenergiehaus) besondere Beachtung geschenkt wird. Zusätzlich dürfen Information zur Gartengestaltung natürlich nicht fehlen.

In einzelnen Schwerpunkt-Themen wird dabei mit grundlegenden Irrtümern der „Häuslbauer“ aufgeräumt: Fehler bei Drainage und Mauerentfeuchtung (beide sind meist entbehrliche Maßnahmen) werden ebenso aufgezeigt wie die Wahl der richtigen Putze für innen und außen oder jene „Kleinigkeiten“, die für ein „Funktionieren“ der Wärmedämmung ausschlaggebend sind. *„Da werden oft Fehler gemacht, dass einem die Haare zu Berge stehen“,* meint Obleser.

Die nächsten Seminartermine:

26.09. bis 28.09. in Breitenau	03.10. bis 05.10. in Mautern
17.10. bis 19.10. in Mistelbach	24.10. bis 26.10. in Mautern

Anmeldungen sind unter 02742/9005–15656 möglich.

	Breitenau	Mautern	Mistelbach	Mautern
Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen:	DI, 26.09.	DI, 03.10.	DI, 17.10.	DI, 24.10.
Der Garten – das „grüne Wohnzimmer“:	MI, 27.09.	MI, 04.10.	MI, 18.10.	MI, 25.10.
Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung:	MI, 27.09.	MI, 04.10.	MI, 18.10.	MI, 25.10.
Baurecht – Die Fallen für Hausbauer:	DO, 28.09.	DO, 05.10.	DO, 19.10.	DO, 26.10.
Exkursion: Baugestaltung in der Praxis:	DO, 28.09.	DO, 05.10.	DO, 19.10.	DO, 26.10.

ACHTUNG:

Der Besuch des Seminars „Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen“ oder „Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion)

***Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 02742/9005–15656 zur Verfügung.
Danke für Ihr Belegexemplar!***

NOCHMALIGE EINSCHALTUNG

EINLADUNG ZUM

1. „BLEIB FIT - GEH MIT“ REGIONSWANDERTAG

IN DER KLEINREGION PÖCHLARN-NIBELUNGENGAU

am Sonntag, 29. Oktober 2006

Start in jeder Gemeinde: 8⁰⁰ – 10³⁰ Uhr

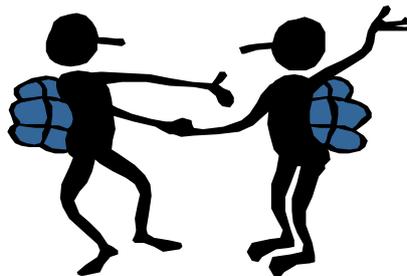
Zielschluss: 15⁰⁰ Uhr

Start und Ziel in Krummnußbaum:

Vereinshaus der Eisstockschtützen

Lernen Sie Ihre Kleinregion mittels einer Rundwanderung durch die 4 Gemeinden kennen und tun Sie gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit und Fitness!

Für Ihr leibliches Wohl sorgen Labstellen in jeder der 4 Gemeinden.



Die Gesamtstrecke beträgt 14 km.

1. Familienstrecke: 5,5 km (Krummnußbaum - Pöchlarn - Neudasteg - Krummnußbaum);
2. Familienstrecke: 9 km (Pöchlarn - Erlauf - Golling - Pöchlarn)

Kein Startgeld!

Wanderkarten und Stempelkarten werden am Start aufgelegt.
Kinder erhalten mit einer Stempelkarte (inkl. 3 Stempel) eine Auszeichnung!

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!